

Herzlich willkommen zur Fachveranstaltung

"Geflüchtete schützen: über die Notwendigkeit von Schutzkonzepten in Gemeinschaftsunterkünften"

Ablauf

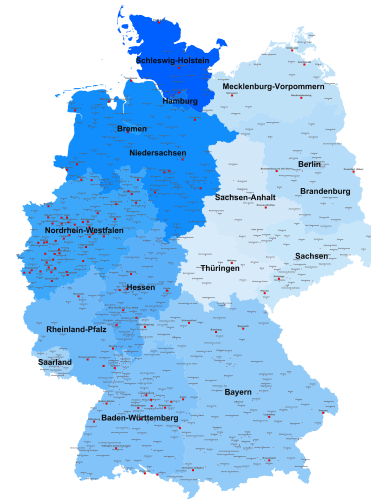
- Prof. Sabine Hess: *Einführung: Die besondere Lage geflüchteter Frauen in Niedersachsen*
- Johanna Elle: *Instrumente für den funktionierenden Gewaltschutz*

Pause

- Laura Müller,
Johanna Lal: *Lösungsansätze: Überblick über Gewaltschutzkonzepte*
- Juana Steberl: *Problemlagen konkret: Einzelfälle aus der Praxis*

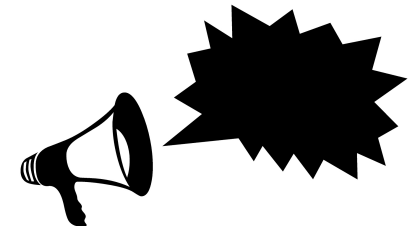
Ausgangssituation

- 18.911 Asylanträge in Dtl
- 3.120 Geflüchtete in Erstaufnahme-
einrichtungen (01.12.18)
- ca. 10.000 Geflüchtete in kommunalen
Gemeinschaftsunterkünften (Januar 2019)



Konflikt- und gewaltfördernde Strukturen in GU

- Fehlende Privatssphäre
- Fremdbestimmtes Wohnen
- Fehlende Rückzugsmöglichkeiten
- Beengter Raum
- Bürokratische & ungeschriebene Regeln
- Unbekannte Menschen
- Fehlendes Wissen/Orientierung
- Phasen ohne Beschäftigung
- Unklare Perspektiven
- Lärm



Ausgangssituation

- Rund drei Viertel aller Schutzsuchenden: Gewalterfahrungen, oft mehrfach traumatisiert
- Studie aus Niederlande: 63 % aller unbegleiteten Minderjährigen körperlich misshandelt
- Risiko einer Posttraumatischen Belastungsstörung um das 10-fache erhöht

Was bringen Geflüchtete mit?

- Gewalterfahrungen
- Kriegserfahrung
- Sorge um Angehörige
- Sprachbarrieren
- Diskriminierungserfahrungen
- Vorurteile, Misstrauen ggü. staatlichen Institutionen
- Aber auch: Mut, Organisationstalent, Vernetzung



Triggerfaktoren in Unterkünften

- Lärm



→ Gefängnissituation, Krieg, Schlauchboote

- Nicht abschließbare Duschen



→ sexualisierte Gewalt

- Polizeipräsenz/Uniformen



→ Verhaftungen, polizeiliche Angriffe, Folter

Triggerfaktoren in Unterkünften

- Enge
→ Gefängnis, Folter



- Gerüche von anderen Personen
→ Erinnerungen an Täter*innen



Gewaltformen

Rohe Gewalt

Häusliche
Gewalt

Psychische
Gewalt

Sexualisierte
Gewalt

Menschen-
handel

Kindeswohl-
gefährdung

Mindeststandards

1. Einrichtungsinternes Schutzkonzept

→ Risikoanalyse, Schutzfaktoren, Leitbild

2. Personalmanagement

→ Rollen-/Verhaltenskodex, Sensibilisierung, Fortbildungen

3. Interne & externe Kooperationen

→ aktive Aufklärung, Hausordnung, Ansprechpartner*innen, Beschwerdemanagement



Mindeststandards

4. Risikomanagement

→ standardisierte Verfahrensweisen bei Gewalt



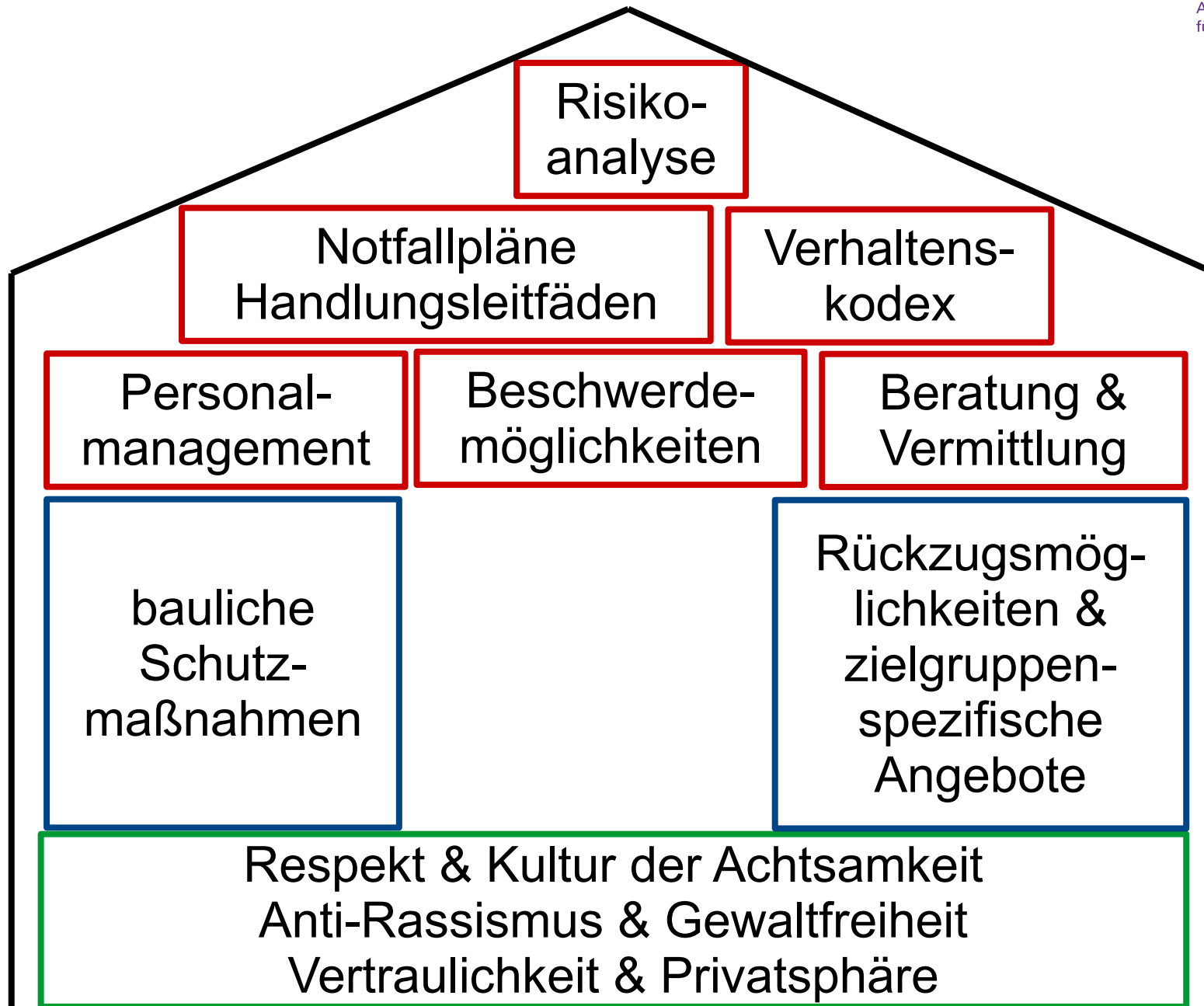
5. Menschenwürdige, schützende & fördernde Rahmenbedingungen

→ bauliche Maßnahmen, Rückzugsorte, kinderfreundliche Orte

6. Monitoring und Evaluation

→ Dokumentation, Transparenz & Weiterentwicklung

Aufbau Schutzkonzept



Weiterführende Links

www.gewaltschutz-gu.de

- > Mindeststandards zum Schutz von geflüchteten Menschen
- > Toolbox
- > UNICEF-Trainingshandbuch zu den Mindeststandards

www.asyl.net/publikationen/studien

- > u.a. "Hausordnungen menschenrechtskonform gestalten. Das Recht auf Unverletzlichkeit der Wohnung (Art. 13 GG) in Gemeinschaftsunterkünften..."

http://www.baff-zentren.org/wp-content/uploads/2018/11/BAfF_Praxisleitfaden-Trauma

Danke für die Aufmerksamkeit!